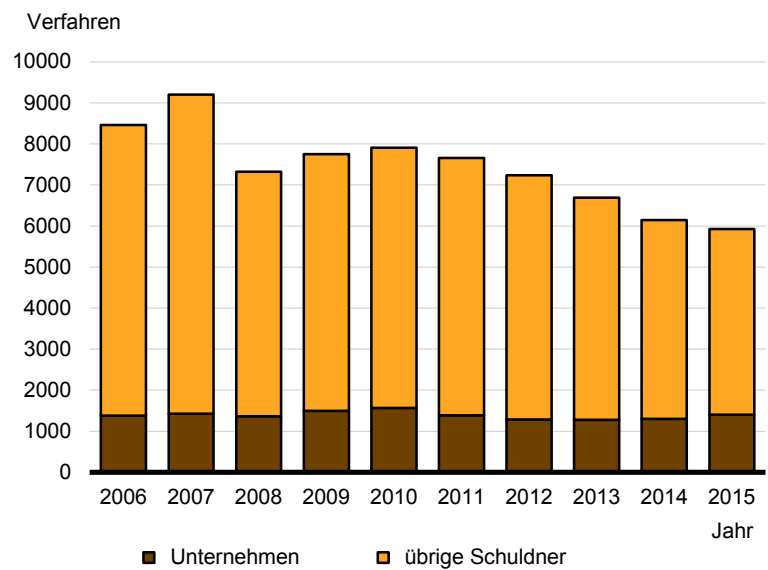


# Statistischer Bericht

D III 1 – vj 4 / 15

## Insolvenzen im Land Berlin 01.10. - 31.12.2015

Insolvenzverfahren im Land Berlin 2006 bis 2015



## Impressum

**Statistischer Bericht**  
D III 1 – vj 4 / 15

Erscheinungsfolge: vierteljährlich  
Erschienen im **März 2016**

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts  
– nichts vorhanden  
... Angabe fällt später an  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt  
p vorläufige Zahl  
r berichtigte Zahl  
s geschätzte Zahl

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2016



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz  
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.  
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie  
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

**Inhaltsverzeichnis**

	Seite	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	<b>4</b>	
<b>Grafiken</b>		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin .....	<b>7</b>	
2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen .....	<b>7</b>	
<b>Tabellen</b>		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis Dezember 2015 .....	<b>8</b>	
2 Insolvenzverfahren in Berlin im 4. Vierteljahr 2015 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens .....	<b>11</b>	
3 Insolvenzverfahren in Berlin im 4. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen .....	<b>12</b>	
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 4. Vierteljahr 2015 nach Wirt- schaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung.....	<b>13</b>	
		5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 4. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsbereichen .....
		<b>14</b>
		6 Insolvenzverfahren in Berlin im 4. Vierteljahr 2015 nach Bezirken und Art des Verfahrens .....
		<b>16</b>
		7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 4. Vierteljahr 2015 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen .....
		<b>18</b>
		8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2014 nach Bundesländern .....
		<b>19</b>

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Berlin und Bezirke

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschafterinnen und Gesellschafter größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnerinnen und Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer der Statistik**

Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründerinnen und Existenzgründer; Schülerinnen und Schüler und Studentinnen und Studenten sowie Medien.

- **Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

### Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldnerinnen und der Schuldner bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden..

### Genauigkeit

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

- **Nicht stichprobenbedingte Fehler**

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen angeht. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

### **Aktualität und Pünktlichkeit**

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

### **Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit**

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

### **Bezüge zu anderen Erhebungen**

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die beantragten Insolvenzverfahren erfasst.

### **Weitere Informationsquellen**

#### **• Publikationswege**

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

#### **• Kontakt**

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin: Ref. 34B  
Telefon: 030 9021 - 3823/3806  
Telefax: 030 9028 - 4029  
E-Mail: [insolvenzen@statistik-bbb.de](mailto:insolvenzen@statistik-bbb.de)

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam: Ref. 34P  
Telefon: 0331 8173 – 1341/1346  
Telefax: 030 9028 - 4029  
E-Mail: [insolvenzen@statistik-bbb.de](mailto:insolvenzen@statistik-bbb.de)

#### **• weiterführende Veröffentlichungen**

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T.: Insolvenzen – Änderungen bei der Insolvenzstatistik seit Januar 2013 ; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 1/2013, S. 60 f.

### **Merkmale, Indizes und Klassifikationen**

#### **• Insolvenz**

Zustand finanzieller Existenzbedrohung einer Schuldnerin oder eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegen.

#### **• Insolvenzverfahren**

Die Antragsberechtigten sind Gläubigerinnen bzw. Gläubiger und Schuldnerinnen bzw. Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubigerinnen bzw. die Gläubiger einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

#### **• Regelinsolvenzverfahren**

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

#### **• Verbraucherinsolvenzverfahren**

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Die Schuldnerin bzw. der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Annahme des Beschlusses darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren ohne weiteren Antrag durchgeführt.

#### **• Nachlassinsolvenzverfahren**

Es haften die Erben nur mit dem ererbten Vermögen. Aus der Insolvenzmasse werden ausschließlich die Nachlassgläubiger befriedigt.

#### **• Gesamtgutinsolvenzverfahren**

Es gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, vielmehr haftet ausschließlich das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, z.B. das gemeinschaftliche Vermögen von Ehegatten.

#### **• Eröffnete Insolvenzverfahren**

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.

#### **• Mangels Masse abgewiesene Verfahren**

Wenn das Vermögen einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist die Schuldnerin bzw. der Schuldner eine natürliche Person und hat sie oder

er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihr oder ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

• **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt hat und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung der Schuldnerin bzw. des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigerinnen und Gläubigern. Sie kann auf Antrag der redlichen Schuldnerin bzw. des redlichen Schuldners nach ordnungsgemäßem Verlauf einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase gewährt werden. Seit dem 1. Juli 2014 ist unter bestimmten Voraussetzungen eine Verkürzung der Wohlverhaltensphase auf drei bzw. fünf Jahre möglich. Basierend auf einem glaubhaften Antrag einer Gläubigerin bzw. eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindegchlüssel

Katalog der Gerichte

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren

Gerichtsname, -nummer

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer, E-Mail

Schuldnerin bzw. Schuldner: Name, Anschrift

Meldung RA:

Registergericht: Ort, Name, Nummer

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

- Eröffnungsgrund:
- Zahlungsunfähigkeit
  - drohende Zahlungsunfähigkeit
  - Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Internationaler Bezug:

- kein internationaler Bezug
- Bezug zu Verfahren inner-, außerhalb der EU — als Hauptinsolvenz bzw. als Sekundär- oder Partikularverfahren
- unbekannt

Eigenverwaltung unter Aufsicht einer Sachverwalterin bzw. eines Sachverwalters:

- angeordnet
- abgelehnt
- nicht gestellt

Rechtliche Stellung der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Nachlass- oder Gesamgutverfahren
- Ehemals selbständig Tätige bzw. Tätiger
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person
- Unternehmen nach Rechtsformen

Geschäftszweig: WZ2008

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Anzahl der Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer

Meldung VA:

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

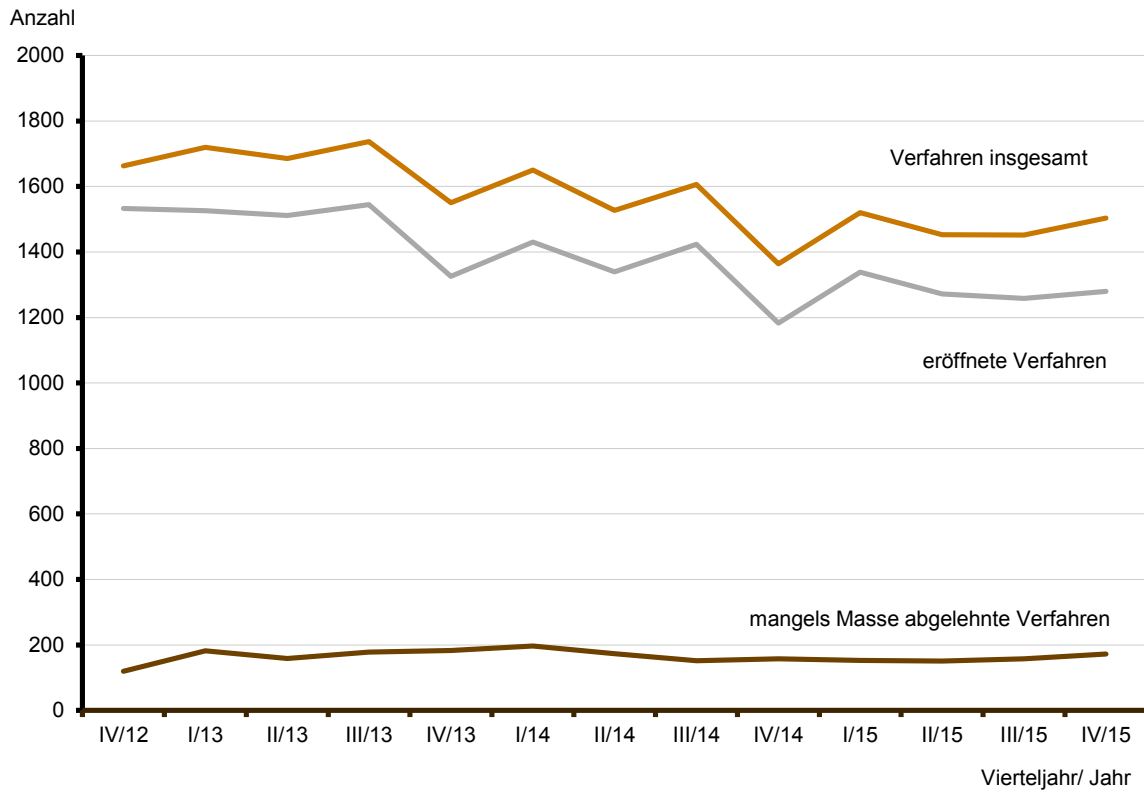
Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens
- Abweisung mangels Masse
- Schuldenbereinigungsplan: Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen

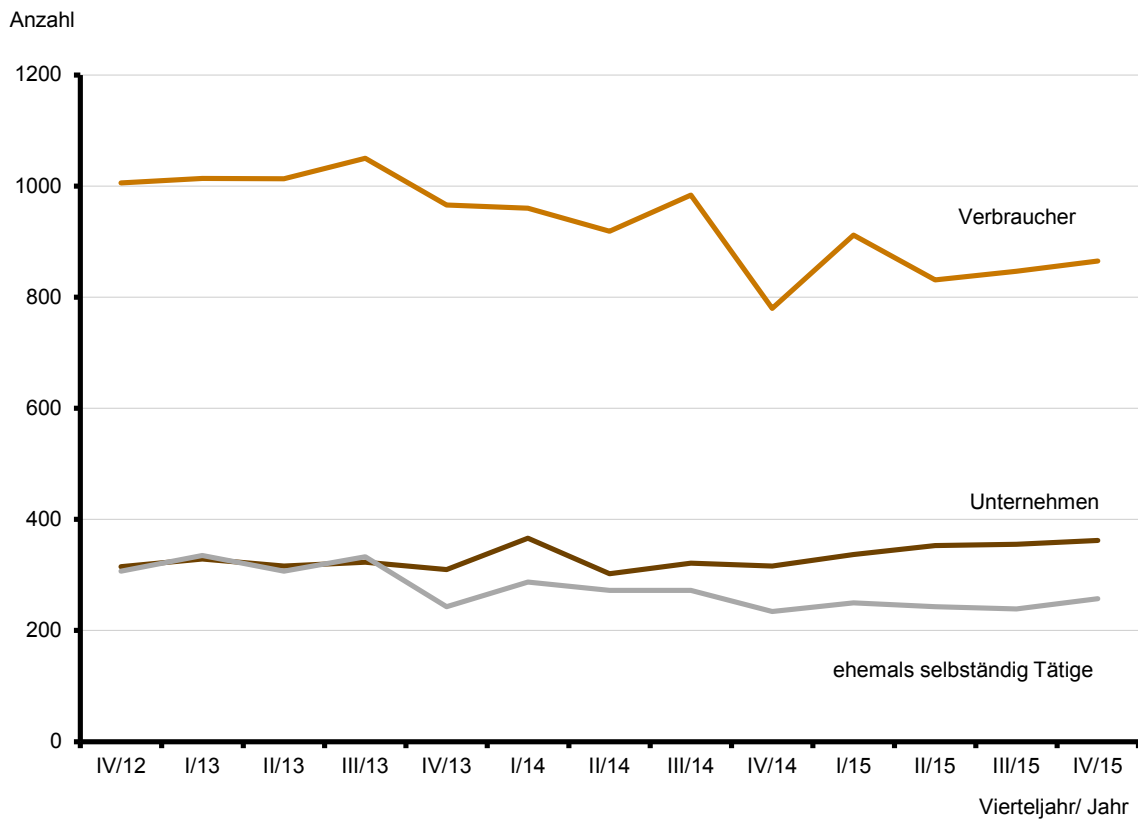
Art der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Ehemals selbständig Tätige / Tätiger
- Verbraucherin bzw. Verbraucher

## 1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin



## 2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen



## 1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis Dezember 2015

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Arbeit- nehmer/ -innen	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
	Anzahl				%				Anzahl
<b>Insolvenzverfahren insgesamt</b>									
1992	141	557	x	698	549	27,1	•	302 222	
1993	178	856	x	1 034	698	48,1	•	780 043	
1994	233	1 175	x	1 408	1 034	36,2	•	1 257 920	
1995	229	1 419	x	1 648	1 408	17,0	•	886 716	
1996	291	1 627	x	1 918	1 648	16,4	•	1 253 511	
1997	322	1 772	x	2 094	1 918	9,2	•	1 595 175	
1998	304	1 815	x	2 119	2 094	1,2	•	1 447 159	
1999	410	1 956	2	2 368	2 119	11,8	•	1 672 983	
2000	656	1 827	30	2 513	2 368	6,1	9 066	1 656 312	
2001	868	1 697	72	2 637	2 513	4,9	10 128	2 359 970	
2002 <sup>1</sup>	2 706	1 676	68	4 450	2 637	68,8	12 969	4 183 441	
2003	3 484	1 847	89	5 420	4 450	21,8	8 675	3 041 744	
2004	4 268	1 627	106	6 001	5 420	10,7	8 502	2 471 883	
2005	5 299	1 387	108	6 794	6 001	13,2	6 452	2 699 536	
2006	7 507	873	80	8 460	6 794	24,5	3 942	2 234 484	
2007	8 371	759	76	9 206	8 460	8,8	4 361	1 991 016	
2008	6 637	621	68	7 326	9 206	- 20,4	5 503	2 875 611	
2009	6 978	711	59	7 748	7 326	5,8	5 785	4 595 224	
2010	7 122	738	50	7 910	7 748	2,1	4 194	1 747 102	
2011	6 972	629	55	7 656	7 910	- 3,2	6 407	1 983 769	
2012	6 537	650	49	7 236	7 656	- 5,5	6 785	2 454 775	
2013	5 907	702	82	6 691	7 236	- 7,5	4 389	1 680 876	
2014	5 375	680	92	6 147	6 691	- 8,1	3 852	1 233 392	
2015	5 148	634	146	5 928	6 147	- 3,6	4 525	1 364 096	
2015	Januar	442	43	11	496	572	- 13,3	358	103 676
	Februar	392	48	9	449	525	- 14,5	348	108 711
	März	504	62	9	575	553	4,0	617	154 529
	April	412	50	10	472	509	- 7,3	309	110 216
	Mai	389	51	9	449	507	- 11,4	429	120 278
	Juni	471	50	11	532	511	4,1	353	180 662
	Juli	467	50	11	528	580	- 9,0	391	141 647
	August	398	60	9	467	542	- 13,8	325	77 124
	September	393	48	16	457	484	- 5,6	298	64 679
	Oktober	433	64	18	515	451	14,2	599	193 298
	November	452	62	19	533	477	11,7	204	58 015
	Dezember	395	46	14	455	436	4,4	294	51 260



1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis Dezember 2015

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Arbeit- nehmer/ -innen	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
<b>Insolvenzverfahren von Unternehmen</b>									
1992	104	477	x	581	409	42,1	•	287 748	
1993	136	773	x	909	581	56,5	•	690 307	
1994	176	1 068	x	1 244	909	36,9	•	1 222 015	
1995	178	1 256	x	1 434	1 244	15,3	•	842 941	
1996	231	1 435	x	1 666	1 434	16,2	•	1 170 811	
1997	262	1 637	x	1 899	1 666	14,0	•	1 539 912	
1998	250	1 665	x	1 915	1 899	0,8	•	1 411 194	
1999	344	1 793	x	2 137	1 915	11,6	•	1 589 127	
2000	384	1 742	x	2 126	2 137	-0,5	9 066	1 553 313	
2001	505	1 601	x	2 108	2 126	-0,8	10 128	2 180 493	
2002	567	1 527	x	2 094	2 108	-0,7	12 969	3 585 101	
2003	712	1 449	x	2 161	2 094	3,2	8 675	1 826 929	
2004	681	1 221	x	1 902	2 161	-12,0	8 502	1 602 944	
2005	663	1 059	x	1 722	1 902	-9,5	6 452	1 653 800	
2006	755	626	x	1 381	1 722	-19,8	3 942	1 424 716	
2007	850	578	x	1 428	1 381	3,4	4 361	1 044 525	
2008	904	461	x	1 365	1 428	-4,4	5 503	2 265 045	
2009	984	515	x	1 499	1 365	9,8	5 785	3 887 131	
2010	1 017	551	x	1 568	1 499	4,6	4 194	1 166 575	
2011	911	474	x	1 385	1 568	-11,7	6 407	1 306 299	
2012	881	405	x	1 286	1 385	-7,1	6 785	1 884 830	
2013	811	467	x	1 278	1 286	-0,6	4 389	1 106 814	
2014	817	488	x	1 305	1 278	2,1	3 852	689 713	
2015	916	491	x	1 407	1 305	7,8	4 525	961 319	
2015	Januar	60	35	x	95	109	x	358	60 982
	Februar	75	37	x	112	127	-11,8	348	86 615
	März	80	50	x	130	130	-	617	118 647
	April	75	44	x	119	96	x	309	82 509
	Mai	76	39	x	115	110	4,5	429	88 313
	Juni	77	42	x	119	96	x	353	154 604
	Juli	92	32	x	124	103	20,4	391	95 018
	August	68	47	x	115	104	10,6	325	37 934
	September	76	40	x	116	114	1,8	298	30 870
	Oktober	79	44	x	123	94	x	599	144 496
	November	74	47	x	121	102	18,6	204	29 973
	Dezember	84	34	x	118	120	-1,7	294	31 357

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis Dezember 2015

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Arbeitnehmer/ -innen	Voraus- sichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
	Anzahl				%				Anzahl
<b>Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern</b>									
1992	37	80	x	117	140	x	x	14 474	
1993	42	83	x	125	117	6,8	x	89 735	
1994	57	107	x	164	125	31,2	x	35 904	
1995	51	163	x	214	164	30,5	x	43 774	
1996	60	192	x	252	214	17,8	x	82 699	
1997	60	135	x	195	252	- 22,6	x	55 263	
1998	54	150	x	204	195	4,6	x	35 965	
1999	66	163	2	231	204	13,2	x	83 856	
2000	272	85	30	387	231	67,5	x	102 998	
2001	363	96	70	529	387	36,7	x	179 477	
2002 <sup>1</sup>	2 139	149	68	2 356	529	345,4	x	598 340	
2003	2 772	398	89	3 259	2 356	38,3	x	1 214 815	
2004	3 587	406	106	4 099	3 259	25,8	x	868 939	
2005	4 636	328	108	5 072	4 099	23,7	x	1 045 736	
2006	6 752	247	80	7 079	5 072	39,6	x	809 768	
2007	7 521	181	76	7 778	7 079	9,9	x	946 491	
2008	5 733	160	68	5 961	7 778	- 23,4	x	610 565	
2009	5 994	196	x	6 249	5 961	4,8	x	708 093	
2010	6 105	187	x	6 342	6 249	1,5	x	580 528	
2011	6 061	155	x	6 271	6 342	- 1,1	x	677 469	
2012	5 656	245	49	5 950	6 271	- 5,1	x	569 945	
2013	5 096	235	82	5 413	5 950	- 9,0	x	574 062	
2014	4 558	192	92	4 842	5 413	- 10,5	x	543 679	
2015	4 232	143	146	4 521	4 842	- 6,6	x	402 777	
2015	Januar	382	8	11	401	463	- 13,4	x	42 694
	Februar	317	11	9	337	398	- 15,3	x	22 096
	März	424	12	9	445	423	5,2	x	35 882
	April	337	6	10	353	413	- 14,5	x	27 708
	Mai	313	12	9	334	397	- 15,9	x	31 965
	Juni	394	8	11	413	415	- 0,5	x	26 059
	Juli	375	18	11	404	477	- 15,3	x	46 629
	August	330	13	9	352	438	- 19,6	x	39 190
	September	317	8	16	341	370	- 7,8	x	33 809
	Oktober	354	20	18	392	357	9,8	x	48 802
	November	378	15	19	412	375	9,9	x	28 042
	Dezember	311	12	14	337	316	6,6	x	19 903

1 Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

**2 Insolvenzverfahren in Berlin im 4. Vierteljahr 2015 nach Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens**

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Insolvenzverfahren						Arbeitnehmer/-innen	Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
<b>Insgesamt</b>	<b>1 280</b>	<b>172</b>	<b>51</b>	<b>1 503</b>	<b>1 364</b>	<b>10,2</b>	<b>1 097</b>	<b>302 574</b>
	<b>Insolvenzverfahren insgesamt</b>							
	nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	1 280	x	x	1 280	1 183	8,2	1 060	264 285
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	172	x	172	158	8,9	37	34 008
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	51	51	23	x	x	4 281
	nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	13	13	3	29	40	x	–	87
5 000 EUR - 50 000 EUR	765	90	32	887	779	13,9	62	21 451
50 000 EUR - 250 000 EUR	384	45	14	443	407	8,8	193	45 910
250 000 EUR - 500 000 EUR	61	9	–	70	70	–	71	25 255
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	22	9	1	32	33	x	28	21 617
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	27	5	1	33	25	x	309	59 120
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	7	1	–	8	10	x	•	•
25 000 000 EUR und mehr	1	–	–	1	–	x	•	•
	<b>Unternehmen</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>237</b>	<b>125</b>	<b>x</b>	<b>362</b>	<b>316</b>	<b>14,6</b>	<b>1 097</b>	<b>205 827</b>
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	81	10	x	91	64	x	81	18 164
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH & Co. KG	16	10	x	26	17	x	303	48 985
GbR	–	–	x	–	2	x	–	–
Gesellschaften mit beschränkter Haftung davon: GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	134	103	x	237	219	8,2	691	115 310
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	22	27	x	49	35	x	105	4 948
Aktiengesellschaften	3	1	x	4	7	x	21	4 135
Private Company Limited by Shares (Ltd)	–	1	x	1	2	x	•	•
sonstige Rechtsformen	3	–	x	3	7	x	•	•
	nach Alter der Unternehmen							
unter 8 Jahre alt darunter bis 3 Jahre alt	140	95	x	235	207	13,5	442	101 452
8 Jahre und älter	75	42	x	117	113	3,5	231	37 500
unbekannt	97	30	x	127	109	16,5	655	104 375
–	–	–	x	–	–	–	–	–
	<b>Übrige Schuldner</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>1 043</b>	<b>47</b>	<b>51</b>	<b>1 141</b>	<b>1 048</b>	<b>8,9</b>	<b>x</b>	<b>96 747</b>
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	8	–	x	8	13	x	x	11 897
Ehemals selbständig Tätige	218	36	3	257	234	9,8	x	43 764
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	194	35	x	229	214	7,0	x	39 595
mit vereinfachtem Verfahren	24	1	3	28	20	x	x	4 169
Verbraucher	815	2	48	865	780	10,9	x	40 603
Nachlässe und Gesamtgut	2	9	x	11	21	x	x	482

**3 Insolvenzverfahren in Berlin im 4. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen**

Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR								Voraus- sichtliche Forde- rungen
		unter 5 000	5 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
Anzahl										1 000 EUR
<b>Insgesamt</b>	<b>1 503</b>	<b>29</b>	<b>887</b>	<b>443</b>	<b>70</b>	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>302 574</b>
<b>Zusammen</b>	<b>362</b>	<b>9</b>	<b>134</b>	<b>127</b>	<b>36</b>	<b>23</b>	<b>26</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>205 827</b>
<b>Unternehmen</b>										
nach Wirtschaftsabschnitten										
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	7	–	1	6	–	–	–	–	–	876
D Energieversorgung	1	–	–	1	–	–	–	–	–	•
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
F Baugewerbe	61	2	21	27	4	4	2	–	1	38 064
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	65	1	28	11	14	3	7	1	–	27 783
H Verkehr und Lagerei	14	–	6	6	1	–	1	–	–	2 676
I Gastgewerbe	40	1	13	18	4	4	–	–	–	6 426
J Information und Kommunikation	22	1	9	5	2	1	3	1	–	22 837
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	15	1	4	3	3	–	2	2	–	40 119
L Grundstücks- und Wohnungswesen	19	1	2	8	2	4	2	–	–	10 798
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	53	1	20	19	3	4	4	2	–	41 852
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	27	1	13	10	–	1	2	–	–	5 596
P Erziehung und Unterricht	9	–	5	4	–	–	–	–	–	554
Q Gesundheits- und Sozialwesen	10	–	4	3	–	1	2	–	–	4 266
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	12	–	4	4	2	1	1	–	–	3 094
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7	–	4	2	1	–	–	–	–	•
nach Rechtsformen										
Einzelunternehmen,										
Freie Berufe, Kleingewerbe	91	2	31	42	7	7	2	–	–	18 164
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	26	–	9	5	7	2	1	1	1	48 985
darunter GmbH & Co. KG	23	–	8	5	7	2	–	–	1	31 575
GbR	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	237	7	91	79	22	13	21	4	–	115 310
davon: GmbH ohne Unternehmerschaft (haftungsbeschränkt)	188	4	58	70	21	12	19	4	–	110 363
Unternehmerschaft (haftungsbeschränkt)	49	3	33	9	1	1	2	–	–	4 948
Aktiengesellschaften	4	–	1	–	–	1	2	–	–	4 135
Private Company Limited by Shares (Ltd)	1	–	1	–	–	–	–	–	–	•
sonstige Rechtsformen	3	–	1	1	–	–	–	1	–	•
nach Alter der Unternehmen										
unter 8 Jahre alt	235	6	103	80	21	7	15	3	–	101 452
darunter bis 3 Jahre alt	117	3	53	43	7	4	6	1	–	37 500
8 Jahre und älter	127	3	31	47	15	16	11	3	1	104 375
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Übrige Schuldner</b>										
<b>Zusammen</b>	<b>1 141</b>	<b>20</b>	<b>753</b>	<b>316</b>	<b>34</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>–</b>	<b>96 747</b>
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	8	–	–	4	2	–	1	1	–	11 897
Ehemals selbständig Tätige	257	8	96	123	17	7	5	1	–	43 764
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	229	6	84	113	16	5	4	1	–	39 595
mit vereinfachtem Verfahren	28	2	12	10	1	2	1	–	–	4 169
Verbraucher	865	11	651	185	15	2	1	–	–	40 603
Nachlässe und Gesamtgut	11	1	6	4	–	–	–	–	–	482

**4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 4. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung**

Wirtschaftsabschnitt — Altersgruppe der Unternehmen — Antragsteller — Eröffnungsgründe — Eigenverwaltung	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		GmbH ohne UG (haft- ungs- be- schr- änkt)	UG  (haft- ungs- be- schr- änkt)	AG, KGaA	Private Com- pany Limited by Shares (Ltd.)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
			Ins- ge- samt	dar.: GmbH & Co. KG						
Anzahl										1 000 EUR
<b>A-S Insgesamt</b>	<b>362</b>	<b>91</b>	<b>26</b>	<b>23</b>	<b>188</b>	<b>49</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>205 827</b>
nach Wirtschaftsabschnitten										
A Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	7	1	–	–	6	–	–	–	–	876
D Energieversorgung	1	–	–	–	1	–	–	–	–	•
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
F Baugewerbe	61	15	3	3	36	7	–	–	–	38 064
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	65	12	3	3	37	11	2	–	–	27 783
H Verkehr und Lagerei	14	3	–	–	9	2	–	–	–	2 676
I Gastgewerbe	40	14	10	9	14	2	–	–	–	6 426
J Information und Kommunikation	22	1	1	1	14	6	–	–	–	22 837
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	15	3	–	–	9	2	–	–	1	40 119
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	19	2	4	3	11	1	1	–	–	10 798
M Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	53	11	3	2	32	7	–	–	–	41 852
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	27	12	2	2	10	2	–	1	–	5 596
P Erziehung und Unterricht	9	4	–	–	3	2	–	–	–	554
Q Gesundheits- und Sozialwesen	10	3	–	–	3	4	–	–	–	4 266
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	12	7	–	–	3	2	–	–	–	3 094
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7	3	–	–	–	1	1	–	2	•
nach Alter der Unternehmen										
unter 8 Jahre alt	235	36	19	17	125	49	2	1	3	101 452
darunter bis 3 Jahre alt	117	19	7	5	63	26	–	1	1	37 500
8 Jahre und älter	127	55	7	6	63	–	2	–	–	104 375
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern										
Gläubigern	107	15	6	5	57	26	2	1	–	30 121
Schuldnern	255	76	20	18	131	23	2	–	3	175 706
nach Eröffnungsgründen										
Zahlungsunfähigkeit	143	91	7	5	37	8	–	–	–	58 291
Drohende Zahlungsunfähigkeit	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Überschuldung	3	–	1	1	1	1	–	–	–	712
Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	216	–	18	17	150	40	4	1	3	146 824
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Anordnung der Eigenverwaltung										
Mit Eröffnung angeordnete Eigenverwaltung	2	1	–	–	1	–	–	–	–	•

## 5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 4. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren					Arbeit- nehmer/ -innen	Voraus- sichtliche Forderungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
<b>A-S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>237</b>	<b>125</b>	<b>362</b>	<b>316</b>	<b>14,6</b>	<b>1 097</b>	<b>205 827</b>
A	Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	6	1	7	13	x	31	876
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1	–	1	2	x	•	•
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	–	–	–	–
14	Herstellung von Bekleidung	2	–	2	1	x	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	–	–	–	1	x	–	–
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	–	–	–	1	x	–	–
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	–	–	–	–	–	–	–
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1	–	1	2	x	•	•
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	–	–	2	x	–	–
28	Maschinenbau	–	–	–	–	–	–	–
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	–	–	–	–
31	Herstellung von Möbeln	–	1	1	–	x	•	•
D	Energieversorgung	1	–	1	–	x	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	–	–	–	–	–
F	Baugewerbe	43	18	61	47	x	358	38 064
41	Hochbau	5	2	7	9	x	•	•
42	Tiefbau	1	–	1	1	–	•	•
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	37	16	53	37	x	101	7 871
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	38	27	65	54	x	218	27 783
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4	1	5	3	x	–	476
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeuge)	13	12	25	20	x	189	19 879
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	21	14	35	31	x	29	7 428
H	Verkehr und Lagerei	10	4	14	11	x	9	2 676
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	8	3	11	8	x	8	2 461
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2	–	2	1	x	•	•
I	Gastgewerbe	22	18	40	31	x	54	6 426
55	Beherbergung	1	8	9	–	x	–	2 178
56	Gastronomie	21	10	31	31	–	54	4 248
J	Information und Kommunikation	13	9	22	12	x	112	22 837
58	Verlagswesen	3	5	8	1	x	104	18 512
61	Telekommunikation	–	–	–	–	–	–	–
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	6	2	8	6	x	1	2 016
63	Informationsdienstleistungen	1	1	2	2	–	•	•
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	11	4	15	11	x	1	40 119
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	7	2	9	7	x	1	37 354

## 5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 4. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren					Arbeit- nehmer/ -innen	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	13	6	19	23	x	19	10 798
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	31	22	53	45	x	27	41 852
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	16	12	28	21	x	11	35 742
73	Werbung und Marktforschung	6	1	7	3	x	11	1 863
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	20	7	27	39	x	70	5 596
77	Vermietung von beweglichen Sachen	–	–	–	7	x	–	–
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1	1	2	2	–	•	•
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	3	1	4	2	x	41	2 804
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	9	2	11	9	x	9	733
P	Erziehung und Unterricht	7	2	9	8	x	23	554
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6	4	10	2	x	115	4 266
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	10	2	12	12	–	37	3 094
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6	1	7	8	x	•	•

## 6 Insolvenzverfahren in Berlin im 4. Vierteljahr 2015 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Insolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
<b>Insolvenzverfahren insgesamt</b>							
Mitte	127	34	1	162	139	16,5	79 543
Friedrichshain-Kreuzberg	85	7	8	100	85	x	29 679
Pankow	84	8	2	94	109	x	7 539
Charlottenburg-Wilmersdorf	131	44	2	177	147	20,4	48 090
Spandau	91	12	3	106	101	5,0	17 106
Steglitz-Zehlendorf	70	7	4	81	67	x	44 176
Tempelhof-Schöneberg	117	14	7	138	138	–	27 437
Neukölln	126	12	2	140	128	9,4	10 384
Treptow-Köpenick	88	8	6	102	85	x	7 319
Marzahn-Hellersdorf	106	7	3	116	117	– 0,9	6 021
Lichtenberg	111	5	7	123	104	18,3	11 012
Reinickendorf	144	14	6	164	144	13,9	14 267
<b>Berlin</b>	<b>1 280</b>	<b>172</b>	<b>51</b>	<b>1 503</b>	<b>1 364</b>	<b>10,2</b>	<b>302 574</b>
darunter außerhalb Berlins	2	4	1	7	10	x	691
<b>Insolvenzverfahren von Unternehmen</b>							
Mitte	30	31	x	61	50	x	70 049
Friedrichshain-Kreuzberg	25	4	x	29	27	x	26 076
Pankow	18	7	x	25	23	x	3 859
Charlottenburg-Wilmersdorf	47	34	x	81	59	x	28 600
Spandau	14	8	x	22	20	x	10 350
Steglitz-Zehlendorf	17	5	x	22	11	x	38 599
Tempelhof-Schöneberg	27	8	x	35	41	x	10 766
Neukölln	11	8	x	19	14	x	2 987
Treptow-Köpenick	17	5	x	22	24	x	2 118
Marzahn-Hellersdorf	8	2	x	10	15	x	1 280
Lichtenberg	9	3	x	12	15	x	4 565
Reinickendorf	14	10	x	24	17	x	6 578
<b>Berlin</b>	<b>237</b>	<b>125</b>	<b>x</b>	<b>362</b>	<b>316</b>	<b>14,6</b>	<b>205 827</b>
darunter außerhalb Berlins	1	4	x	5	5	–	636
<b>Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen<sup>1</sup></b>							
Mitte	27	1	–	28	19	x	6 004
Friedrichshain-Kreuzberg	13	2	2	17	12	x	1 495
Pankow	15	1	–	16	16	–	1 497
Charlottenburg-Wilmersdorf	30	8	–	38	48	x	6 295
Spandau	17	3	1	21	17	x	3 447
Steglitz-Zehlendorf	17	2	–	19	20	x	2 478
Tempelhof-Schöneberg	21	5	–	26	23	x	12 419
Neukölln	21	2	–	23	25	x	3 038
Treptow-Köpenick	8	3	–	11	10	x	2 172
Marzahn-Hellersdorf	5	5	–	10	10	–	650
Lichtenberg	14	1	–	15	11	x	2 174
Reinickendorf	30	3	–	33	23	x	2 096
<b>Berlin</b>	<b>218</b>	<b>36</b>	<b>3</b>	<b>257</b>	<b>234</b>	<b>9,8</b>	<b>43 764</b>
darunter außerhalb Berlins	1	–	–	1	3	x	•



6 Insolvenzverfahren in Berlin im 4. Vierteljahr 2015 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Insolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
<b>Insolvenzverfahren von Verbrauchern</b>							
Mitte	69	1	1	71	67	x	3 239
Friedrichshain-Kreuzberg	47	–	6	53	45	x	1 987
Pankow	51	–	2	53	65	x	2 182
Charlottenburg-Wilmersdorf	51	–	2	53	29	x	2 494
Spandau	59	1	2	62	60	x	2 951
Steglitz-Zehlendorf	36	–	4	40	33	x	3 099
Tempelhof-Schöneberg	69	–	7	76	71	x	4 183
Neukölln	93	–	2	95	88	x	4 290
Treptow-Köpenick	61	–	6	67	51	x	2 779
Marzahn-Hellersdorf	93	–	3	96	90	x	4 092
Lichtenberg	88	–	7	95	78	x	4 265
Reinickendorf	98	–	6	104	103	1,0	5 042
<b>Berlin</b>	<b>815</b>	<b>2</b>	<b>48</b>	<b>865</b>	<b>780</b>	<b>10,9</b>	<b>40 603</b>
darunter außerhalb Berlins	–	–	1	1	2	x	•
<b>Insolvenzverfahren von anderen Schuldner<sup>2</sup></b>							
Mitte	1	1	x	2	3	x	•
Friedrichshain-Kreuzberg	–	1	x	1	1	–	•
Pankow	–	–	x	–	5	x	–
Charlottenburg-Wilmersdorf	3	2	x	5	11	x	10 701
Spandau	1	–	x	1	4	x	•
Steglitz-Zehlendorf	–	–	x	–	3	x	–
Tempelhof-Schöneberg	–	1	x	1	3	x	•
Neukölln	1	2	x	3	1	x	69
Treptow-Köpenick	2	–	x	2	–	x	•
Marzahn-Hellersdorf	–	–	x	–	2	x	–
Lichtenberg	–	1	x	1	–	x	•
Reinickendorf	2	1	x	3	1	x	552
<b>Berlin</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>x</b>	<b>19</b>	<b>34</b>	<b>x</b>	<b>12 380</b>
darunter außerhalb Berlins	–	–	x	–	–	–	–

1 Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut

**7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 4. Vierteljahr 2015 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen**

Bezirk	Insolvenzverfahren									
	ins-gesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verarbeiten-des Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel	Gastge-werbe	Verkehr und Nachrichten-übermittlung <sup>1</sup>	Dienst-leistungen <sup>2</sup>	Per-sonen-gesell-schaft	GmbH	Einzel-unter-nehmen, Freie Berufe, Klein-gewerbe u. Ä.
Mitte	61	–	13	14	4	9	14	4	48	5
Friedrichshain-Kreuzberg	29	2	2	2	3	5	7	1	18	10
Pankow	25	–	4	2	–	4	10	1	16	6
Charlottenburg-Wilmersdorf	81	1	7	16	18	8	21	13	51	16
Spandau	22	1	4	5	2	1	7	–	15	7
Steglitz-Zehlendorf	22	–	2	4	–	–	10	1	12	8
Tempelhof-Schöneberg	35	2	8	3	4	3	9	3	23	9
Neukölln	19	–	4	3	3	1	8	–	11	8
Treptow-Köpenick	22	–	7	4	1	2	5	–	12	10
Marzahn-Hellersdorf	10	–	4	2	–	1	2	1	7	2
Lichtenberg	12	–	2	2	1	1	5	–	7	5
Reinickendorf	24	1	4	8	4	1	4	2	17	5
<b>Berlin</b>	<b>362</b>	<b>7</b>	<b>61</b>	<b>65</b>	<b>40</b>	<b>36</b>	<b>102</b>	<b>26</b>	<b>237</b>	<b>91</b>

1 WZ2008-Abschnitte H und J

2 WZ2008-Abschnitte K, M, N und S

8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2014 nach Bundesländern

Verfahren — Bundesländer	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl						%	Anzahl	Mill. EUR
<b>Insgesamt</b>								
<b>Zusammen</b>	<b>123 231</b>	<b>9 924</b>	<b>1 716</b>	<b>134 871</b>	<b>141 332</b>	<b>- 4,6</b>	<b>126 681</b>	<b>35 320,2</b>
<b>Unternehmen</b>								
<b>Zusammen</b>	<b>17 877</b>	<b>6 208</b>	<b>x</b>	<b>24 085</b>	<b>25 995</b>	<b>- 7,3</b>	<b>126 681</b>	<b>25 221,8</b>
<b>Übrige Schuldner</b>								
<b>Zusammen</b>	<b>105 354</b>	<b>3 716</b>	<b>1 716</b>	<b>110 786</b>	<b>115 337</b>	<b>- 3,9</b>	<b>x</b>	<b>10 098,3</b>
Natürliche Person								
als Gesellschafter u.Ä.	711	135	x	846	1 087	- 22,2	x	914,4
Ehemals selbständig Tätige	18 508	1 833	132	20 473	20 137	1,7	x	3 984,4
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	12 757	1 758	x	14 515	14 461	0,4	x	3 147,7
mit vereinfachtem Verfahren	5 751	75	132	5 958	5 676	5,0	x	836,7
Verbraucher	84 443	271	1 584	86 298	91 200	- 5,4	x	4 721,4
Nachlassinsolvenz	1 692	1 477	x	3 169	2 913	8,8	x	478,0
<b>Insgesamt</b>								
Baden-Württemberg	11 075	1 088	394	12 557	12 935	- 2,9	13 384	4 293,9
Bayern	14 159	1 121	130	15 410	15 522	- 0,7	20 464	4 220,6
Berlin	5 375	680	92	6 147	6 691	- 8,1	3 852	1 233,4
Brandenburg	4 494	161	31	4 686	4 972	- 5,8	2 500	588,4
Bremen	1 764	117	19	1 900	1 770	7,3	425	992,7
Hamburg	3 844	233	14	4 091	4 220	- 3,1	5 159	3 843,8
Hessen	8 195	875	196	9 266	9 530	- 2,8	5 478	1 638,8
Mecklenburg-Vorpommern	2 735	131	54	2 920	2 786	4,8	3 027	367,6
Niedersachsen	15 430	1 040	192	16 662	17 863	- 6,7	13 379	3 135,3
Nordrhein-Westfalen	30 890	2 282	351	33 523	35 332	- 5,1	40 234	6 827,4
Rheinland-Pfalz	5 664	516	112	6 292	6 806	- 7,6	4 486	1 156,8
Saarland	1 915	138	10	2 063	2 154	- 4,2	1 178	204,5
Sachsen	5 734	782	14	6 530	6 773	- 3,6	4 391	3 765,1
Sachsen-Anhalt	3 719	235	46	4 000	4 908	- 18,5	2 359	576,1
Schleswig-Holstein	5 467	287	42	5 796	5 928	- 2,2	3 993	1 935,5
Thüringen	2 771	238	19	3 028	3 142	- 3,6	2 372	540,3
<b>Deutschland</b>	<b>123 231</b>	<b>9 924</b>	<b>1 716</b>	<b>134 871</b>	<b>141 332</b>	<b>- 4,6</b>	<b>126 681</b>	<b>35 320,2</b>
<b>Unternehmen</b>								
Baden-Württemberg	1 256	540	x	1 796	2 017	- 11,0	13 384	2 871,2
Bayern	2 174	773	x	2 947	3 018	- 2,4	20 464	3 065,3
Berlin	817	488	x	1 305	1 278	2,1	3 852	689,7
Brandenburg	440	104	x	544	584	- 6,8	2 500	282,6
Bremen	198	75	x	273	231	18,2	425	857,3
Hamburg	870	165	x	1 035	1 009	2,6	5 159	3 580,5
Hessen	977	515	x	1 492	1 660	- 10,1	5 478	929,4
Mecklenburg-Vorpommern	238	70	x	308	311	- 1,0	3 027	159,2
Niedersachsen	1 559	627	x	2 186	2 227	- 1,8	13 379	1 987,7
Nordrhein-Westfalen	6 031	1 792	x	7 823	8 799	- 11,1	40 234	4 538,8
Rheinland-Pfalz	678	293	x	971	1 085	- 10,5	4 486	617,1
Saarland	222	100	x	322	345	- 6,7	1 178	69,7
Sachsen	856	226	x	1 082	1 255	- 13,8	4 391	3 338,3
Sachsen-Anhalt	434	139	x	573	708	- 19,1	2 359	361,1
Schleswig-Holstein	809	178	x	987	1 026	- 3,8	3 993	1 567,8
Thüringen	318	123	x	441	442	- 0,2	2 372	306,0
<b>Deutschland</b>	<b>17 877</b>	<b>6 208</b>	<b>x</b>	<b>24 085</b>	<b>25 995</b>	<b>- 7,3</b>	<b>126 681</b>	<b>25 221,8</b>

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

### Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34  
Tel. 0331 8173 – 1341/1346  
Tel. 030 9021 – 3823/3806  
Fax 030 9028 - 4029  
[insolvenzen@statistik-bbb.de](mailto:insolvenzen@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

#### Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Berlin, jährlich  
D III 2 – j
- Insolvenzen im Land Brandenburg, vierteljährlich  
D III 1 – vj  
jährlich  
D III 2 – j